

AGB und Datenschutzinformationen

des Einzelunternehmens Mag. Dr. Andreas Krassnigg

Stand: 1.7. 2018

Inhalt

<u>A. AGB.....</u>	<u>2</u>
<u> A.1. Unternehmensdaten.....</u>	<u>2</u>
<u> A.2. Kontaktinformationen.....</u>	<u>2</u>
<u> A.3. Allgemeine Bestimmungen.....</u>	<u>2</u>
<u> A.4. Vertragsabschluss.....</u>	<u>3</u>
<u> A.5. Geschäfts- und Gerichtsstand</u>	<u>3</u>
<u> A.6. Beratungsgespräch und Angebote</u>	<u>3</u>
<u> A.7. Vereinbarungen mit Kunden.....</u>	<u>4</u>
<u> A.8. Preise.....</u>	<u>5</u>
<u> A.9. Liefertermine.....</u>	<u>5</u>
<u> A.10. Urheberrecht.....</u>	<u>5</u>
<u> A.11. Mängel.....</u>	<u>6</u>
<u> A.12. Haftung</u>	<u>6</u>
<u> A.13. Streitigkeiten.....</u>	<u>6</u>
<u>B. Datenschutzinformationen.....</u>	<u>7</u>
<u> B.1. Grundlagen für den Datenschutz.....</u>	<u>7</u>
<u> B.2. Ihre Rechte.....</u>	<u>7</u>
<u> B.3. Aktualisierung der Daten.....</u>	<u>7</u>
<u> B.4. Verwendung personenbezogener Daten.....</u>	<u>7</u>
<u> B.5. Verantwortlicher im Sinne der DSGVO.....</u>	<u>8</u>
<u> B.6. Aufbewahrungsfristen.....</u>	<u>8</u>
<u> B.7. Information zur Datenweitergabe</u>	<u>9</u>
<u> B.8. Besuch der Website und Interaktion über Soziale Medien.....</u>	<u>9</u>
<u> B.9. Zustimmungserklärungen.....</u>	<u>10</u>

A. AGB

A.1. Unternehmensdaten

Inhaber, Verantwortlicher laut DSGVO:

Mag. Dr. Andreas Krassnigg

Neupauerweg 83

A-8052 Graz, Österreich

A.2. Kontaktinformationen

Telefonnummer:

+43 650 2138450

Unternehmenswebsite:

<https://www.andreaskrassnigg.com>

Anfragen, Termine, Beratungsgespräch:

Telefonisch oder unter business@andreaskrassnigg.com

Kontaktperson f. Angelegenheiten des Datenschutzes:

Mag. Dr. Andreas Krassnigg

datenschutz@andreaskrassnigg.com

+43 650 2138450

A.3. Allgemeine Bestimmungen

Die hier durchgängig verwendeten männlichen Formulierungen, wie z.B. „der Kunde“, gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

Die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" (in Kurzform "AGB" genannt) regeln die vertragliche Bindung zwischen Mag. Dr. Andreas Krassnigg (im Folgenden „das Unternehmen“ genannt) und dessen Kunden, und gelten in der jeweils aktuellen Fassung. Bei Vertragsabschluss zwischen dem Unternehmen und einem Kunden werden diese AGB und Datenschutzbedingungen Teil des Vertrags. Anders lautende Geschäftsbedingungen sind nur in schriftlicher Form rechtsgültig und müssen durch das Unternehmen bestätigt werden.

Soweit nicht anders vereinbart, gelten die zwischen Unternehmern zur Anwendung kommenden gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich nach österreichischem Recht, auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird. Für eventuelle Streitigkeiten gilt ausschließlich die örtliche

Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für den Geschäftssitz des Auftragnehmers als vereinbart. Für den Verkauf an Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten die vorstehenden Bestimmungen nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht. Die Nichteinhaltung wesentlicher Vertragsbestandteile berechtigt die Vertragspartner zur vorzeitigen fristlosen Auflösung des Vertrages.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für die Aufhebung dieses Formerfordernisses.

Änderungen der AGB sind jederzeit möglich, wenn dies durch Änderung des Geschäftsbetriebs, der Sparten oder der Struktur des Unternehmens notwendig werden sollte. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass er selbst dafür verantwortlich ist, die aktuellen AGB vorliegen zu haben. Eine aktuelle Version der AGB findet sich unter Angabe des Aktualisierungsdatums auf der ersten Seite als pdf-Download auf der Website des Unternehmens.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine sinngemäße gültige Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Klausel am nächsten kommt.

Jede Verfügung über die aufgrund des Vertrags bestehenden Rechte oder Pflichten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweils anderen Vertragspartners. Das Unternehmen ist jedoch berechtigt, den Vertrag auch ohne Zustimmung des Kunden auf ein mit dem Unternehmen konzernrechtlich verbundenes anderes Unternehmen zu übertragen.

Das Unternehmen ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen ganz oder teilweise Dritter zu bedienen.

A.4. Vertragsabschluss

Der Vertragsabschluss kommt z.B. durch Annahme eines schriftlichen Angebots des Unternehmens durch den Kunden zustande. Das unterschriebene Angebot bleibt als Bestätigung beim Unternehmen. Ein durch das Unternehmen unterfertigtes Exemplar des Angebots erhält der Kunde zusammen mit diesen AGB/Datenschutzinformationen.

In Verpflichtungen gegenüber Dritten, die über die Vertragslaufzeit hinausgehen, hat der Kunde einzutreten. Das gilt ausdrücklich auch im Falle einer Kündigung des Vertrags mit dem Unternehmen aus wichtigem Grund.

A.5. Geschäfts- und Gerichtsstand

Als Geschäfts- und Gerichtsstand gilt Graz, Österreich

A.6. Beratungsgespräch und Angebote

Das erste Beratungsgespräch mit einem Interessenten ist für beide Seiten unverbindlich und für den Interessenten kostenlos. Im Gespräch diskutierte mögliche oder tatsächliche Projektdetails oder -ideen sind von beiden Seiten vertraulich zu behandeln.

Angebote sind grundsätzlich ein Jahr ab Erstellung gültig. Danach oder bei Preisänderungen von Teilen des Angebots, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat, hat das Unternehmen das Recht,

ein neues bzw. aktualisiertes Angebot zu erstellen.

Im Rahmen der Angebotserstellung kann eine UID-Überprüfung des Interessenten durch das Unternehmen durchgeführt werden.

Durch ein angenommenes Angebot, welches das Unternehmen einem Kunden für ein bestimmtes Projekt gemacht hat, wird ein Interessent zum Kunden. Dies bedingt unter anderem geänderte Aufbewahrungsfristen für deren personenbezogene Daten, die das Unternehmen verarbeitet, s.u.

A.7. Vereinbarungen mit Kunden

Kunden räumen dem Unternehmen das unwiderrufliche Recht ein, das gemeinsam umgesetzte Projekt sowie den Kunden mit Namen und ggf. Firmenlogo im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als solchen aufzulisten, als Beispiel zu erwähnen oder auf andere Art zu nennen, z.B. auf der Website des Unternehmens. Ausnahmen bedürfen einer zusätzlichen schriftlichen Vereinbarung. Dem Kunden entsteht dadurch kein Anspruch auf Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung.

Der Kunde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass das Unternehmen weder Rechtsberatung noch medizinische Beratung oder dergleichen weder anbietet bzw. durchführt noch dies darf. Weiters ist inhaltliche Beratung durch das Unternehmen auch nicht als Rechtsberatung oder medizinische Beratung oder dergleichen gedacht und kann eine solche auch nicht ersetzen.

Designvorschläge oder andere Vorschläge, vorgeschlagene Projektabläufe, vorgeschlagene Verfahrensweisen, die vom Unternehmen an den Kunden im Rahmen des vereinbarten Projekts laut angenommenem Angebot übermittelt werden, sind binnen 3 Werktagen durch den Kunden zu beantworten. Geschieht das nicht, so gelten die übermittelten Vorschläge als durch den Kunden akzeptiert.

Leistungen, die über die im Angebot festgelegten und vom Kunden so akzeptierten hinausgehen, müssen durch ein zusätzliches Angebot des Unternehmens an den Kunden definiert werden. Eine Erfüllung solcher zusätzlicher Leistungen wird erst durch Annahme des zusätzlichen Angebots durch den Kunden ein Teil der Geschäfte zwischen dem Unternehmen und dem Kunden.

Innerhalb des vom Kunden vorgegeben Rahmens besteht bei der Durchführung des Projekts für das Unternehmen Gestaltungsfreiheit.

Der Kunde wird dem Unternehmen zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Er wird sie von allen Umständen informieren, die für die Durchführung des vereinbarten Projekts von Bedeutung sind, auch wenn diese erst während der Durchführung des Projekts bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben vom Unternehmen wiederholt werden müssen oder verzögert werden.

Der Kunde ist weiters verpflichtet, die für die Durchführung des Projekts zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden können.

Für alle Arbeiten oder Leistungen des Unternehmens, die aus welchem Grund auch immer vom Kunden nicht zur Ausführung oder zum Einsatz gebracht werden, gebührt dem Unternehmen das vereinbarte Entgelt. Die Anrechnungsbestimmung des § 1168 ABGB wird ausgeschlossen. Mit der Bezahlung des Entgelts erwirbt der Kunde an bereits erbrachten Arbeiten keinerlei Nutzungsrechte;

nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe und sonstige Unterlagen sind vielmehr unverzüglich dem Unternehmen zurückzustellen.

A.8. Preise

Sofern mündlich oder schriftlich durch das Unternehmen Preise bekannt gegeben werden, die voraussichtlich verrechnet werden, so gilt: Kostenvoranschläge des Unternehmens sind unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die vom Unternehmen schriftlich veranschlagten um mehr als 15% übersteigen, wird das Unternehmen den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Werktagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt. Handelt es sich um eine Kostenüberschreitung bis 15% ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese Kostenvoranschlagsüberschreitung gilt vom Kunden von vornherein als genehmigt.

Alle Gebühren und Steuern (insbesondere UST) werden aufgrund der jeweils gültigen Gesetzeslage berechnet. Falls die Abgabenbehörden darüber hinaus nachträglich Steuern oder Abgaben vorschreiben, gehen diese zu Lasten des Kunden.

A.9. Liefertermine

Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. vom Unternehmen schriftlich zu bestätigen.

Das Unternehmen ist bestrebt, innerhalb angemessener Frist auf die jeweiligen Anfragen des Kunden während der normalen Geschäftszeit des Unternehmens Auskunft zu geben.

Dem Kunden steht wegen Überschreitung der in Aussicht gestellten Termine weder das Recht auf Rücktritt noch auf Schadenersatz zu.

Teillieferungen und Vorauslieferungen sind zulässig.

A.10. Urheberrecht

Das Urheberrecht der vom Unternehmen zur Leistungserbringung verwendeten Software oder anderer Hilfsmittel bleibt durch den zwischen Unternehmen und Kunden geschlossenen Vertrag unberührt. Dies gilt insbesondere für open-source-Software oder für Software, die vom Unternehmen für die Ausübung seiner Geschäfte lizenziert wurde. Jegliche Nutzung der verwendeten Software erfolgt somit im Rahmen der damit verbundenen Lizenzen. Für Software, die vom Unternehmen für Kunden speziell angefertigt wurde, erhält der Kunde ein Nutzungsrecht, das Urheberrecht bleibt jedoch beim Unternehmen.

Grundsätzlich wird der Unternehmer auf geltende Lizenzen und Urheber im Rahmen der Leistungserbringung (z.B. durch geeignete Hinweise und Verlinkung auf einer erstellten Website) hinweisen.

Das Unternehmen hat das Recht, z.B. auf für Kunden erstellten Websites durch einen Hinweis auf die eigene Website mit geeigneter Verlinkung einen Mehrwert für das Unternehmen herzustellen. Ausnahmen sind schriftlich zu vereinbaren, und der entgangene Mehrwert ist dem Unternehmen entsprechend zu vergüten. Dem Kunden hingegen entsteht dadurch kein Anspruch auf Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung.

A.11. Mängel

Mängel sollten durch den Kunden möglichst kurzfristig gerügt werden. Für Unternehmer gilt die Mängelrügepflicht nach dem UGB.

A.12. Haftung

Das Unternehmen haftet dem Kunden für von ihm nachweislich verschuldete Schäden nur im Falle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf vom Unternehmen beigezogene Dritte zurückgehen.

Der Kunde akzeptiert, dass vom Unternehmen keine dauerhafte Fehlerfreiheit und Verfügbarkeit der verwendeten oder hergestellten Software, Hardware und anderer Services garantiert werden kann, und somit eine Haftung für Schäden aufgrund von Softwarefehlern, Softwarelücken, Datenlecks, Datenverlust, entwendeten Daten oder anderweitiger Ausnutzung von Schwachstellen ausgeschlossen ist.

Sofern das Unternehmen die vereinbarten Leistungen unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt das Unternehmen diese Ansprüche an den Kunden ab. Der Kunde wird sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten halten. Ferner wird der Kunde das Unternehmen Dritten gegenüber schad- und klaglos halten.

Soweit und solange Verpflichtungen infolge höherer Gewalt, wie z.B. Krieg, Terrorismus, Naturkatastrophen, Feuer, Streik, Aussperrung, Embargo, hoheitlicher Eingriffe, Ausfall der Stromversorgung, Ausfall von Transportmitteln, Ausfall von Telekommunikationsnetzen bzw. Datenleitungen, sich auf die Dienstleistungen auswirkender Gesetzesänderungen nach Vertragsabschluss oder sonstiger Nichtverfügbarkeit von Produkten nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt werden können, stellt dies keine Vertragsverletzung dar.

Die Haftung für mittelbare Schäden (wie beispielsweise entgangenen Gewinn, Kosten die mit einer Betriebsunterbrechung verbunden sind, Datenverluste oder Ansprüche Dritter) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Schadensersatzansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, jedoch spätestens mit Ablauf eines Jahres ab Kenntnis des Schadens und des Schädigers.

A.13. Streitigkeiten

Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediatoren (ZivMediatG) mit dem Schwerpunkt WirtschaftsMediation aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der WirtschaftsMediatoren oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht. Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für einen beigezogenen Rechtsberater, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.

B. Datenschutzinformationen

B.1. Grundlagen für den Datenschutz

Das Unternehmen verarbeitet personenbezogene Daten von Kunden, Interessenten und anderen nur gemäß der DSGVO der Europäischen Union (5419/16). Der korrekte Umgang mit Ihren Daten ist uns ein wichtiges Anliegen und wir speichern Daten nur unter Einhaltung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Wir geben Ihre Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, außer es bestehen dazu (u.a. nach der DSGVO) gesetzliche Verpflichtungen, vertragliche Vereinbarungen (z.B. ein Vertrag über eine Leistung zwischen Unternehmen und Kunden) oder es bestehen berechnigte Interessen unsererseits oder Dritter bzw. ein öffentliches Interesse. Diese Situationen werden im Folgenden erklärt.

B.2. Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Zu einem dieser Zwecke kontaktieren Sie uns bitte unter der Email-Adresse datenschutz@andreaskrassnigg.com oder per Post an unsere Unternehmensadresse, wie sie am Beginn der AGB angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass wir zu verschiedenen Zwecken zur Aufbewahrung eines bestimmten Teils Ihrer personenbezogenen Daten gesetzlich verpflichtet sind, z.B. im Rahmen der Dokumentation der Buchhaltung.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in irgendeiner Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

B.3. Aktualisierung der Daten

Durch einen Vertrag mit dem Unternehmen haben Sie nicht nur das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, sondern gehen auch dem Unternehmen gegenüber die Verpflichtung ein, Änderungen an Ihren Daten (z.B. der Email- oder Postadresse) dem Unternehmen umgehend und schriftlich (z.B. per Email an datenschutz@andreaskrassnigg.com) mitzuteilen. Sie ersparen damit Ihnen und uns mögliche Probleme bei der Kommunikation wichtiger Nachrichten zwischen Ihnen und dem Unternehmen.

B.4. Verwendung personenbezogener Daten

Mit Ihrer Annahme eines Angebots des Unternehmens, und damit dieser AGB, nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Anrede, Adresse, Postleitzahl, Ort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie ggf. Firma, Postadresse der Firma, Funktion des Kunden in der Firma, UID der Firma, website, und weiters allfällige in Projektbeschreibungen enthaltene weitere personenbezogene Daten) elektronisch und manuell verarbeitet werden.

Die Zwecke der internen Verarbeitung sind: Die Erfüllung von Verträgen mit dem Kunden, die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. laut DSGVO), sowie die Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens oder Dritter, und die Wahrung eines allfälligen öffentlichen Interesses

bzw. lebenswichtiger Interessen Betroffener.

Die Herausgabe personenbezogener Daten im Rahmen eines Beratungsgesprächs ist als Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten laut DSGVO durch das Unternehmen im Rahmen dieses Gesprächs zu sehen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) aufgrund der von Ihnen angegebenen Daten findet nicht statt.

B.5. Verantwortlicher im Sinne der DSGVO

Das Unternehmen agiert sowohl eigenständig als auch für Kunden grundsätzlich als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. Die entsprechenden Kontaktdaten finden sich am Beginn dieser AGB.

Insbesondere wird aufgrund eines durch den Kunden angenommenen Angebotes des Unternehmens oder aufgrund eines abgeschlossenen Vertrags über eine zu erbringende Leistung des Unternehmens an den Kunden weder eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO, noch ein Auftragsverarbeiterverhältnis nach Art. 28 DSGVO begründet. Sowohl eine gemeinsame Verantwortlichkeit als auch ein Auftragsverarbeiterverhältnis zwischen Unternehmen und Kunden sind zwar möglich, müssen aber gesondert und schriftlich festgelegt werden.

Das Unternehmen ist berechtigt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der Kunde leistet dem Unternehmen Gewähr, dass hierfür sämtliche erforderlichen Maßnahmen insbesondere jene im Sinne der DSGVO (wie etwa notwendige Zustimmungserklärungen der Betroffenen, das Führen eines Verarbeitungsverzeichnisses, das Nennen entsprechender Verarbeitungszwecke, etc.) getroffen worden sind.

B.6. Aufbewahrungsfristen

Ein Beratungsgespräch erfolgt auf freiwilliger Basis zum Zweck der Beratung des Interessenten im Hinblick auf Fragen zu einem möglichen Projekt, das gemeinsam umgesetzt werden soll. Die dabei durch Betroffene herausgegebenen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen des Beratungsgesprächs verarbeitet und nach erfolgtem Gespräch für 6 Monate gespeichert, falls der Interessent sich entschließen sollte, ein Angebot anzufordern. Nach dieser Frist und sollte kein Angebot angefordert werden, werden solche Daten höchstens anonymisiert weiterverarbeitet. Bei angeforderter Angebotserstellung gilt:

Bei nicht angenommenen Angeboten werden angegebene personenbezogene Daten für 1 Jahr ab Angebotserstellung gespeichert, um auf Rückfragen reagieren zu können, oder um das Projekt unter den angebotenen Bedingungen realisieren zu können, falls der Kunden das Angebot doch noch (zu einem späteren Zeitpunkt, etwa nach der Absage von Mitbewerbern um das Projekt) annehmen möchte.

Bei angenommenen Angeboten wird der Interessent zum Kunden und dadurch verlängern sich die entsprechenden Aufbewahrungsfristen für Daten, die z.B. auf der Rechnung zu finden sind.

Nach Erfüllung des Vertrags (z.B. Erbringung der Dienstleistung oder Beendigung des Projekts) zwischen Unternehmen und Kunden werden alle personenbezogenen Daten ohne gesetzlich festgelegte Aufbewahrungsfristen - soweit kein Rückstand an Zahlungen (offene Rechnungsbeträge, laufende Kosten, sonstige berechnete Forderungen des Unternehmens) seitens des Kunden besteht

und die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Vermeidung von Rechtsansprüchen des Unternehmens benötigt werden - nach Ablauf eines Jahres nach dem letzten Zahlungseingang gelöscht. Diese Frist soll sicherstellen, dass die Abwicklung des Vertrages mit dem Kunden und der damit zusammenhängenden Aufgaben gewährleistet ist. Im Falle des Bestehens offener Forderungen beginnt der Fristablauf mit dem Zeitpunkt des Begleichens der offenen Zahlungen.

Für den Fall, dass zusätzlich zur ersten erbrachten Leistung noch weitere vereinbart werden, die sich ggf. über längere Zeiträume erstrecken (z.B. Wartungsverträge oder neue Aufträge oder Projekte), beginnt der Fristablauf mit dem Zeitpunkt der Begleichung der letzten offenen Zahlung oder dem Ablauf des letzten Zeitraums, über den z.B. die Wartung vereinbart wurde, und zwar mit dem jeweils späteren der beiden Zeitpunkte.

Daten/Datensätze, die zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen (z.B. Buchführung) benötigt werden, bleiben für die in den Materiengesetzen normierte Aufbewahrungsdauer gespeichert und werden anschließend gelöscht. Daten, deren längere Speicherung ein berechtigtes Interesse des Unternehmens darstellen (z.B. Namen, Datum der Kontaktaufnahme bzw. der Beendigung eines Projekts sowie Projekttitle und -meilensteine zur Führung einer Unternehmenschronik auf unbestimmte Zeit), werden nach entsprechend längeren Zeiträumen gelöscht.

Ihre Zustimmung weiter unten vorausgesetzt, kann das Unternehmen Ihre Email-Adresse über gesetzliche Fristen hinaus bis zu Ihrem Widerruf speichern, um Ihnen aktuelle Informationen zu Unternehmensaktivitäten, vergangenen oder möglichen zukünftigen Projekten, oder andere wichtige Nachrichten zukommen lassen zu können. Das Unternehmen wird Ihnen jedoch in jeder solchen Zusendung die unmittelbare Möglichkeit zu einem Widerspruch zu weiteren Zusendungen geben.

B.7. Information zur Datenweitergabe

Im Rahmen von Projekten oder Aufträgen: Ihre Daten können bei entsprechender Notwendigkeit an die Betreiber externer Services oder Dienste, z.B. im Rahmen einer dafür notwendigen Registrierung, weitergegeben werden. Grundsätzlich wird das Unternehmen den Kunden in so einem Fall jedoch auffordern, selbst die Registrierung bei einem externen Anbieter eines verwendeten Dienstes vorzunehmen.

Solche Dienste werden grundsätzlich dann eingesetzt, wenn der dadurch erzielte Nutzen Teil vereinbarter Leistungen ist, die auf andere Weise gar nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu erbringen wären. Auf solche Situationen wird im Rahmen eines Beratungsgesprächs detailliert eingegangen.

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs des Unternehmens: Das Unternehmen lagert Teile seines Geschäftsbetriebs an externe Dienstleister (z.B. Buchhalter oder Steuerberater) aus. Dabei werden personenbezogene Daten von Kunden nur unter Beachtung der DSGVO und nach Notwendigkeit weitergegeben. Externe Dienstleister können dabei im Sinne der DSGVO je nach Fall als Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter agieren. In beiden Fällen werden die Rollen laut DSGVO vertraglich festgehalten.

B.8. Besuch der Website und Interaktion über Soziale Medien

Der Besuch der Unternehmenswebsite wird laut DSGVO durch eine Datenschutzerklärung auf der Unternehmenswebsite sowie eine unmittelbar beim ersten Besuch der Unternehmenswebsite

ausgelösten Benachrichtigung behandelt und vollzogen. Die Datenschutzerklärung ist online unter <https://www.andreaskrassnigg.com/datenschutzerklaerung/> zu finden.

Auf der Website besteht die Möglichkeit, ein Kontaktformular auszufüllen oder per Email eine Anfrage an das Unternehmen zu stellen.

Die dabei durch Betroffene herausgegebenen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen der Beantwortung der Anfrage verarbeitet und nach Beendigung des Austauschs (z.B. per Email) für 6 Monate gespeichert. Dadurch wird die weitere Bearbeitung erleichtert, falls der Interessent sich entschließen sollte, ein Beratungsgespräch in Anspruch zu nehmen oder ein Angebot anzufordern. Nach dieser Frist und sollte kein Beratungsgespräch in Anspruch genommen oder Angebot angefordert werden, werden solche Daten höchstens anonymisiert weiterverarbeitet. Bei in Anspruch genommenem Beratungsgespräch oder angeforderter Angebotserstellung gelten die dort beschriebenen Bedingungen und Fristen.

Das Unternehmen unterhält zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit, der Information und der Kundenakquise zusätzlich zur Unternehmenswebsite, die unter www.andreaskrassnigg.com erreichbar ist, auch Seiten/Accounts in sozialen Medien. Diese sind teilweise von der Unternehmenswebsite aus verlinkt, teils verlinken sie auch dorthin. Die Interaktion von Internetnutzern mit der Präsenz des Unternehmens in sozialen Medien ist freiwillig und wird daher auch als Einwilligung in die Verarbeitung der dabei angegebenen personenbezogenen Daten durch das Unternehmen gesehen.

Auch hier werden Besucherstatistiken durch automatisierte Werkzeuge erhoben. Zusätzlich werden ggf. Werbemöglichkeiten genutzt. Die Nutzer der sozialen Medien können dabei die Datenschutzerklärung auf der Unternehmenswebsite durch einen entsprechend gekennzeichneten Link finden.

B.9. Zustimmungserklärungen

Kontaktdaten für Benachrichtigungen nach Vertragsende

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das Unternehmen meinen Namen und meine Email-Adresse über die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen hinaus bis zu meinem Widerruf speichert, um mir aktuelle Informationen zu vergangenen oder möglichen neuen Projekten, sowie wichtige Benachrichtigungen zukommen lassen zu können (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Ja Nein

Akzeptieren der AGB

Ich habe die AGB des Unternehmens gelesen, verstanden und akzeptiert.

Ort, Datum

Unterschrift Kunde